

Julia Kristeva  
Das weibliche Genie

I. Hannah Arendt

Aus dem Französischen  
von Vincent von "Wroblewsky

o  
PHILO

# Inhalt

Das weibliche Genie. Allgemeine Einführung	7
Das Leben	
Hannah Arendt oder das Handeln als Geburt und als Fremdheit	
I. Das Leben ist eine Erzählung	27
1. Eine »derart exponierte« Biographie	32
2. Lieben nach Augustin	60
3. Der Sinn eines Beispiels: Rahel Varnhagen	87
4. Arendt und Aristoteles: eine Apologie der Erzählung	118
5. Das zwanzigste Jahrhundert erzählen	145
II. Die überflüssige Menschheit	
1. Jüdin sein	167
2. Zwischen den Elementen der Struktur... ...der französische Fall	185 190
3. Was ist moderner Antisemitismus?	199
4. Imperialismus... ...und Totalitarismus	209 218
5. Die Banalität des Bösen	231
6. Glaube und Revolution... ...in der Gesellschaft, dieser Haushälterin	246 254
III. Denken, Wollen, Urteilen	
1. »Wer« und der Körper	273
2. Der Dialog des denkenden Ich: »Spaltung«, Melancholie, Tyrannei	291
3. Vom inneren Menschen zur Gewalt des Lebensprozesses	316
4. Der Geschmack des Zuschauers: in Richtung einer politischen Philosophie	342
5. Das Urteilen: zwischen Verzeihen und Versprechen	358
Anhang	
Abbildungen	374
Auswahlbibliographie der Schriften Hannah Arendts	377
Register	381